

A-88

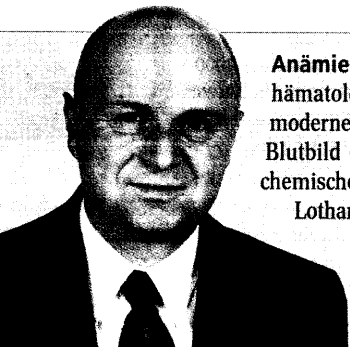
ZB MED

MANAGEMENT & KRANKENHAUS

9. Jahrgang

11/2000

INFORMATIONSDIENST FÜR ALLE FÜHRUNGSKRÄFTE IM GESUNDHEITSWESEN



Anämie-Diagnostik Können neue hämatologische Parameter, die mit modernen Analysenautomaten aus dem Blutbild erstellt werden, bisherige biochemische Verfahren ersetzen? Prof. Lothar Thomas diskutiert dies u. a.

Seite 55

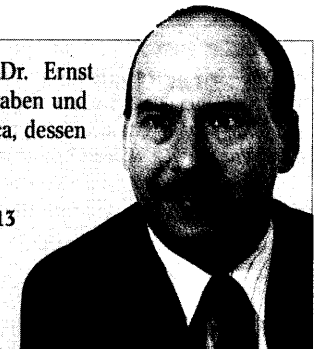
Nosokomiale Infektionen einzudämmen und einen entsprechenden Beitrag zu leisten, ist eines der Ziele des Arbeitskreises Dienstleister im Gesundheitswesen unter Leitung von Christine Sudhop.

Seite 11



Durchaus **kritische Worte** findet Dr. Ernst Pohlen bei der Beschreibung von Aufgaben und Zielen des Ausstellerbeirats der Medica, dessen Vorsitzender er ist.

Seite 13



TICKER

Zwischenbericht zum Risikostrukturausgleich

„im Grundsatz durchaus be-
hrt, aber in einigen Stellen
ormbedürftig“ bezeichnen die
den Gutachter Dieter Cassel
d Jürgen Wasem den 1994
geführten Risikostrukturaus-
gleich (RSA) in der gesetzlichen
ankenversicherung. In dem
t vorgelegten Zwischenbericht
ßt es u.a.: „Für die Kassen be-
ht weiterhin ein beträcht-
er Anreiz, innerhalb der nach

Bundespräsident Johannes Rau
überreichte in Potsdam dem Um-
weltmediziner Prof. Dr. Franz
Daschner, Direktor des Instituts für
Umweltmedizin und Krankenhaus-
hygiene am Universitätsklinikum
Freiburg, und dem Auricher Unter-
nehmer Aloys Wobben den Deut-
schen Umweltpreis der Deutschen
Bundesstiftung Umwelt. Der mit
1 Mio. DM höchstdotierte Umwelt-
preis Europas wurde damit zum

Aktiv für den Umweltschutz

lichen Energiequellen Kohle, Gas
und Öl in 15 Jahren die technische
Entwicklung von Windenergiean-
lagen als ökologische und ökonom-
isch ernst zu nehmende Alterna-
tive maßgeblich vorangetrieben.

Bundespräsident Johannes Rau
bezeichnete den Umweltschutz als
Kernaufgabe von Politik, Wirtschaft
und Gesellschaft, die nicht Sache
von Spezialisten bleiben dürfe. Öko-
nomie und Ökologie seien „keine



markt für umwelttechnische Güter
weiter boomen. Windenergie sei
eine Zukunftsenergie weltweit.
Rau: „Es gibt zu regenerativen
Energien keine Alternativen, wenn
man Zukunftssicherung betreiben
will.“ Wenn heute zukunftsweisen-
de Unternehmen vom Staat nicht
weniger, sondern mehr Umwelt-
schutz und kluge Umweltpolitik
forderten, müsse dies das Vorbild
für traditionell produzierende